



SATZUNG

über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer und die Festlegung der Hebesätze

mit Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 09.03.1995.
(Die Änderungen sind fett und kursiv hervorgehoben bzw. gestrichen)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03.10.1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), geändert durch Gesetze vom 23.07.1984 (GBl. S. 474), vom 17.12.1984 (GBl. S. 675), vom 16.02.1987 (GBl. S. 43), vom 18.05.1987 (GBl. S. 161), vom 18.02.1991 (GBl. S. 85), vom 12.12.1991 (GBl. S. 860), vom 08.11.1993 (GBl. S. 657), in Verbindung mit § 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung vom 15.02.1982 (GBl. S. 57), geändert durch Gesetze vom 29.06.1983 (GBl. S. 229), vom 10.12.1984 (GBl. S. 675), vom 15.12.1986 (GBl. S. 465), § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) mit letzter Änderung vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378) und § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 21.03.1991 (BGBl. I S. 814) mit letzter Änderung vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378) hat der Gemeinderat der Stadt Giengen/Brenz am 09.03.1995 folgende

Satzung

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer und die Festlegung der Hebesätze vom 01.01.1984 beschlossen:

§ 1

Grundsatz

Die Stadt erhebt von dem in dem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer, von den in dem Gebiet stehenden Gewerbebetrieben Gewerbesteuer.

§ 2**Hebesatz**

Die Hebesätze für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A), für Grundstücke (Grundsteuer B) und für die Gewerbesteuer werden in der jeweiligen Haushaltssatzung festgesetzt.

§ 3**Geltungsdauer**

Die im § 2 festgelegten Hebesätze gelten vom 01. Januar 1984 an für den Hauptveranlagungszeitraum.

§ 4**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.1995 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Satz 4 GemO:

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO) wird eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung - sofern nicht der Bürgermeister dem Beschluß nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen oder die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung nach § 121 Abs. 1 GemO beanstandet hat - vom Anfang an unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Giengen geltend gemacht worden ist. Die Unbeachtlichkeit tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung der Satzung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:

Giengen, den 10.03.1995

gezeichnet
Rieg
Bürgermeister